



Detail #21:

Han Solo & Jabba der Hutte – Näher an der Originalkonzeption

Mein Vorschlag für eine Fassung der Jabba-Han-Szene, die sich näher am ursprünglichen Drehbuch und der Romanfassung orientiert, als die bisherigen offiziellen Veröffentlichungen, die eher eine Witzfigur aus Jabba machen, welchen Han Solo - und der Zuschauer - nicht wirklich ernst nehmen kann:

Jabba muß in seiner Stellung als Gangsterfürst glaubhaft erscheinen, Han sich von Jabba deutlich mehr unter Druck gesetzt fühlen, und Chewie sichtlich als Wachhund wahrgenommen werden, der aufmerksam Hans Rücken freihält.

Wie ist das zu bewerkstelligen?

1. Jabbas infantilen Lacher entfernen.
2. Han darf nicht mehr auf Jabbas Schwanz steigen, um um ihn herum auf die andere Seite zu kommen.
3. Es sollte deutlich gezeigt werden, wie aufmerksam Chewie die Gegner in Hans Rücken im Auge behält.
4. Hans "Jabba, du bist ein wunderbares menschliches Wesen" muß ebenfalls entfernt werden.
5. Chewie und Han kommunizieren nach Jabbas Drohung per Blick miteinander: abgestraft

Für meine Lösung dieser kleinen Schnittaufgabe, die George Lucas im Handumdrehen so oder so ähnlich in die Tat umsetzen lassen könnte, benötigte ich zwei Nahaufnahmen von Chewie und eine Version der Jabba-Han-Szene, die mir persönlich besser liegt.

Es gibt ja die ursprünglich gedrehte Fassung von 1976, mit einem menschlichen Schauspieler als Jabba, die allerdings nicht wirklich vollständig veröffentlicht wurde, sondern immer nur in Bruchstücken in verschiedenen Making Of's:



Ein Autogramm von Jabba höchstpersönlich... das gibt's nicht oft!

Diese Version von Jabba in den Film zu nehmen, wäre allerdings ein extremer Einschnitt, da man heute den Jabba aus DIE RÜCKKEHR DER JEDI-RITTER als Maß aller Dinge ansehen muß, handelt es sich dabei doch um die erste offizielle Veröffentlichung von Jabba in einem "KRIEG DER STERNE"-Kinofilm.

Neben dem menschlichen Jabba und dem Puppen-Jabba aus EPISODE 6, gibt es die computer-animierten Versionen einmal in der 1997er Special Edition und die der 2004er DVD-Veröffentlichung bzw. der neuen 2011er Blu-Ray-Box.

Ich bevorzuge den Jabba aus der 1997er Special Edition:



Warum?

1. Weil der damalige Schauspieler, der 1976 die Figur des Jabba verkörperte - Declan Mulholland, kleiner war als Harrison Ford (Han Solo), und somit Han immer nach unten blickt, um den menschlichen Jabba in die Augen zu sehen. Bei der 1997er computeranimierten Fassung von Jabba stimmt die Höhe der Augen zum großen Teil, sodaß Han auch in Jabbas Augen blickt. Die 2004er/2011er Jabba-Version - Bild siehe unten - paßt von der Augenhöhe in keinsten Weise, Han blickt ständig dem Computer-Jabba auf den Mund oder den Hals... wahrscheinlich braucht der corellianische Schmuggler eine Brille, ist ja nicht mehr der Jüngste im Vergleich zu Luke und Leia ;)



Wer ist das da oben rechts? Jabbas älterer Cousin, in Schmugglerkreisen besser bekannt als "Wurzelsepp" ? ;)

2. In "Die Rückkehr der Jedi-Ritter", wo Jabba zum ersten Mal 1983 das Licht der Leinwand erblickte, hat der Hutte sehr große Augen. Die 1997er Special-Edition trägt dem Rechnung, und die Augen sind zumindest annähernd so groß wie in EPISODE 6. Die neuere Jabba-Version hat viel zu kleine Augen.

3. Die Farben, die Körperform und Hautbeschaffenheit kommen meiner Meinung nach in der 1997er Fassung der von EPISODE 6 bisher am Nächsten.

4. Es wird öfters bemängelt, daß der Jabba der 1997er SE zu klein sei, die 2004er/2011er Version würde viel besser passen, Jabba sei in EPISODE 6 viel größer: Aber in EPISODE 6 liegt Jabba auf einer Erhöhung.



Wenn man jetzt mal die Szenen anschaut, in denen z.B. Leia an Jabba gefesselt ist, und einen Größenvergleich herstellt zwischen einer stehenden Leia und einem aufrechten Jabba (ohne künstlicher Erhöhung), kann man sagen, daß Leia auf jeden Fall auf Augenhöhe von Jabba stehen würde, und da Han um einiges größer als Leia ist, würde dieser auch im direkten Vergleich nach unten blicken müssen, um Jabba in die Augen zu sehen. Für mich ist damit klar, daß die 1997er Version definitiv besser übereinstimmt, als die 2004er/2011er, bei der gezwungener Maßen versucht wird, einen größeren Jabba (also von der Körperhöhe her gesehen) zu erzeugen, ohne Rücksicht auf Augenhöhe und die alten Proportionen aus EPISODE 6.



Das gleiche gilt für die Größe des Bauchs und Schwanzes. Man hat von den Kameraeinstellungen in EPISODE 6 das Gefühl, was für ein fatter und großer Kerl Jabba sei, aber die Einstellungen sind bewußt oftmals von unten gewählt, um Jabba größer erscheinen zu lassen. Blickt man etwas objektiver bei geeigneteren Kameraeinstellungen hin, fällt auf, daß der 1997er Jabba ganz gut paßt.



Und Bib Fortuna steht in diesem Bild von 1982 noch nicht einmal ganz aufrecht...

In EPISODE 1 - DIE DUNKLE BEDROHUNG, wurde Jabba 1999 auch computer-animiert:



Der Vergleich mit Bib Fortuna zeigt, daß Jabba hier etwas größer erzeugt wurde.

In der Blu-Ray-Fassung von 2011 wurde der Jabba aus EPISODE 1 nochmals farblich bearbeitet, aber dennoch ähnelt Jabba dem ursprünglichen Jabba aus EPISODE 6 mehr als die Wurzelsepp-Variante, kommt vielleicht sogar der Farbgestaltung der Special Edition von 1997 etwas entgegen:



Und wenn schon der Jabba in EPISODE 1 dem von EPISODE 6 nahe kommt und der 1997er Jabba einigermaßen in diese Reihe paßt, wieso dann den Jabba in EPISODE 4 der 2004er bzw. 2011er Fassung so ganz anders aussehen lassen? Das ist dann nur eine sinnlose Verfälschung.

Für mich ist also der 1997er Jabba die bessere Wahl. Das mag jeder anders sehen, die Geschmäcker sind verschieden, jedoch punktet der 1997er Jabba objektiv bezüglich der richtigen Augenhöhe zu Han, was doch optisch sehr wichtig ist. Das gleiche gilt für die Hautbeschaffenheit.

Was die Dialoge angeht, haben die original Drehbuchfassungen und die Romanadaption quantitativ mehr zu bieten, ohne aber mehr zu erzählen, als in der bekannten Han-Jabba-Szene, wie sie heutzutage im Film zu sehen ist.

Ganz stimmt das nicht, man muß natürlich die Unterschiede der verschiedenen Drehbuchfassungen sehen:

In einer frühen Fassungen dieser Szene (Third Draft, August 1975), die zum ersten Mal mit der im gedrehten Film vergleichbar ist, stiehlt Han Solo mittels eines Tricks das "Piratenschiff", das wir heute als "Rasenden Falken" kennen. Er täuscht eine Reaktor-Kernschmelze des Raumschiffs in der Dockbucht vor. Die um ihr Leben fürchtenden Gangster (Jabba & Mannen) fliehen von Bord, sodaß Han das Schiff, das er zwar selbst gebaut hat - aber mit Jabbas Geld, einfach übernehmen kann.

Hier wird Jabba so beschrieben: "Sein narbiges Gesicht ist ein grimmiges Zeugnis seiner Heldentaten als böstiger Killer."

In späteren Drehbuchfassungen ist die Ausgangssituation so, wie wir sie aus dem Film kennen, nur daß Han und Chewie bewußt unbewaffnet auf Jabba warten (Revised Fourth Draft, Januar 1976 - Revised Fourth Draft, März 1976). Diese Fassungen und die Romanadaption bieten abwechselnd, manchmal übereinstimmend, eine noch unterhaltsamere Fassung der Szene.

Sogar noch cooler, so wie im Italo-Western:

JABBA: "Kommen Sie heraus, Solo! Wir haben Sie umzingelt!"

HAN SOLO: (im Rücken der Angreifer) "Dann steht ihr aber in die falsche Richtung."

Mit Geschäftspartnern, die ihre schmutzigen Seiten gegenseitig zu schätzen wissen, wie in einem Piratenfilm:

JABBA: "Han, mein Junge, manchmal enttäuschen Sie mich. Ich möchte nur wissen, warum Sie nicht gezahlt haben... was schon lange fällig war. Und weshalb Sie den armen Greedo haben niedersengen müssen. Nach allem, was Sie und ich gemeinsam durchgemacht haben."

HAN SOLO: "Geben Sie's auf, Jabba. In Ihrem Körper gibt es nicht einmal genug Gefühl, um ein verwaistes Bakterium zu wärmen. Was Greedo angeht, so haben Sie ihn hingeschickt, damit er mich umbringt."

Mit Gangstern, wie aus einem Mafiafilm:

JABBA: "Han, mein Junge, ich mache das nur, weil Sie der Beste sind und ich Sie eines Tages wieder brauche. (...) Aber das ist das letztemal. Wenn Sie mich wieder enttäuschen, setze ich einen Preis auf Ihren Kopf aus, der so groß ist, daß Sie sich für den Rest Ihres Lebens nicht mehr in die Nähe eines zivilisierten Systems wagen können, weil in jedem Ihr Name und Gesicht Männern bekannt sein werden, die Ihnen mit Wonne für ein Zehntel dessen, was ich ihnen biete, die Därme aus dem Leib schneiden."

Und darauf eine Reaktion des Helden, die aus "Casablanca" stammen könnte:

HAN SOLO: "Ich bin froh, daß wir beide mein wahres Interesse im Auge haben. Keine Sorge, Jabba, ich bezahle. Aber nicht, weil Sie mir drohen. Ich bezahle, weil mir das... ein Vergnügen ist."

Das alles ergäbe eine reizende Filmszene. Leider fiel die Jabba-Szene vielleicht wegen Zeitnot oder mangelnder technischer und künstlerischer Qualität am Ende kürzer aus, zumindest für uns, so wie wir sie seit 1997 kennen. Vielleicht existiert in den Archiven ja noch eine längere Fassung, die sich dem geneigten Fan einfach noch verschließt.

Ein interessantes Detail gibt es aber dennoch im Roman, bezüglich der angedachten Dauer, der netten, kleinen Charter mit einem alten Jedi, einem Jungen und zwei Robotern:

HAN SOLO: (zu JABBA) "Ich kann Ihnen als Vorschuß Tausend geben, den Rest in drei Wochen."

Für meine Fassung jedenfalls konnte ich nur die SPECIAL EDITION heranziehen und daraus machen, was aus meiner Sicht die Szene der Originalkonzeption näher bringt: Jabba und seine Wirkung auf Han und Chewie ernsthafter gestalten, indem ich die oben zu Beginn beschriebenen fünf Vorschläge zur Veränderung der Jabba-Han-Szene umgesetzt habe.

Dialogliste: Han & Jabba im BDFC

MOS EISLEY - STARTRAMPE 94

JABBA: "*Solo! Komm raus, Solo!*"

HAN: "*Ich bin hier, Jabba. Ich hab' schon auf dich gewartet.*"

JABBA: "*Hast du das.*"

HAN: "*Du hast doch wohl nicht gedacht, daß ich abhauen würde, oder?*"

JABBA: *"Han, mein Junge, du enttäuschst mich. Warum hast du mich nicht bezahlt und warum hast du den armen Greedo gegrillt?"*

HAN: *"Schau, Jabba, wenn du wieder mal mit mir reden willst, komm' persönlich zu mir und schick' nicht diese Flaschen."*

JABBA: *"Han... Han, ich kann keine Ausnahmen machen. Was wäre wohl, wenn jeder, der für mich schmuggelt, seine Ladung wegkippt? Und wenn er mir dann einfach leere Taschen zeigt, wenn ich Entschädigung verlange? Ist nicht gut für's Geschäft."*

HAN: *"Schau mal, Jabba, sogar ich werde manchmal geentert. Aber jetzt hab' ich einen netten, kleinen Auftrag. Ich werde dich auszahlen. Sogar noch was extra. Ich brauche nur noch ein bißchen mehr Zeit."*

JABBA: *"Han, mein Junge, du bist der Beste. Also, für zwanzig Prozent mehr..."*

HAN: *"Fünfzehn, Jabba, übertreib's nicht."*

JABBA: *"Okay, fünfzehn Prozent. Aber wenn du mich nochmal im Stich läßt, werde ich auf deinen Kopf einen so hohen Preis aussetzen, daß du dich nie wieder in ein zivilisiertes System wagen kannst."*

Chewie grunzt etwas zu Han.

JABBA: *(zu seinen Leuten) "Kommt mit!"*

Aber warum wurde die Szene 1976 gefilmt und dann doch nicht verwendet?

Laut George Lucas sollte Jabba von vorne herein ein Monster sein. Eben ein außerirdisches Monster. Und das glaube ich auch, liegt ja nahe, es ist ein Weltraum-Märchen! Doch das klappte dann nicht, ob aus Geld-, Zeit- oder technischen Gründen, man findet keine konkreten Hinweise. George behauptet, er habe sich dann entschlossen, die Szene mit einem Menschen zu drehen, im Hinterkopf, diesen nachträglich per Stop-Motion-Animation durch ein Monster zu ersetzen.

Wenn ich mir die Szene heute anschau, bezweifle ich, daß George damals beim Drehen wirklich zu 100% daran glaubte, dies tun zu können, vielleicht hatte er das schon so gut wie aufgegeben und auf ein kleines Wunder gehofft, daß es doch noch irgendwie klappen würde. Und wenn nicht, könnte er Jabba einen Menschen sein lassen und so die Szene in den Film nehmen.

Warum glaube ich das?

Weil alleine schon die Tatsache, daß Han um Jabba herum läuft, nicht dafür spricht, daß mit damaliger Technik ein zufriedenstellendes Resultat erzielt werden hätte können. George hätte sich eine gute Chance gegeben, wenn sich die Wege der zwei Hauptfiguren nicht überschneiden würden, wenn Hände und Arme der einen Figur nicht in die andere ragen würden. Dann wäre es zumindest technisch ohne Probleme möglich gewesen - ob glaubhaft, das ist eine andere Frage. Aber mit diesen Hindernissen, und das wußte damals ganz sicher ein George Lucas und dessen Effekte-Team, ist eine für den Zuschauer glaubwürdige Lösung des Problems nicht wirklich möglich gewesen. Dazu kommt, daß George zum damaligen Zeitpunkt wirklich darauf bestand, daß die Trickaufnahmen den Zuschauer wie echt vorkommen mußten, er erzwang förmlich zufriedenstellende Resultate seiner Abteilungen.

Wenn also die Szene, die wir kennen, schon so gedreht wurde, heißt das, daß George seine Vorstellungen von Jabba als Ganzkörper-Monster runterschrauben mußte. Vielleicht gab es eine zeitlich und finanziell günstigere Zwischenvariante, zumindest im Gedanken, mit Jabba als Kombination zwischen Mensch mit außerirdischem Kopf, was eine steuerbare Maske bedurft hätte. Doch dazu gibt es keinen Beleg. Lediglich in der ursprünglichen Comic-Adaption ist Jabba als ein solches Wesen dargestellt:



Was sagen andere Quellen zur Jabba-Szene von 1976?

Aus einem Interview von IGN FILMFORCE mit Produzent Gary Kurtz, aus dem Jahre 2002 :

"Nun, die ursprüngliche Idee bestand darin, dass sie (die Szene von Jabba) drin sein sollte. Sie ist im Drehbuch..., aber es war ein Kerl, ein Mensch, diese Sorte des fetten Kerls... ein bißchen Sydney Greenstreet ähnlich..., und diese Szene ist so ziemlich genauso wie die, ich meine vom Dialog her, wie man sie in der Special Edition sehen kann. Aber es war eine Person, die dort war, und wir hatten technische Schwierigkeiten mit dieser Szene. Wir haben sie mehr als dreimal wegen Kameraproblemen, Fokus-Problemen und Rohfilm-Problemen gedreht, und haben es dann aufgegeben, weil wir keine Zeit mehr gehabt haben. Wir haben gesagt, "Naja, den Hauptteil der Information, die in dieser Szene herüberkommt, über Jabba, der Solo droht und sein Geld haben will und all das, bekommen wir in der Szene in der Cantina mit Greedo."

Es ist grundsätzlich dieselbe Art der Information. So haben wir einige Kleinigkeiten zur Szene von Greedo hinzugefügt, um sie ein wenig länger zu machen, um all diese Informationen zu bieten, und haben dann diese andere Szene fallen gelassen. Das alles ist geschehen, während wir drehten. Es wurde nicht im Schneiderraum getan."

Wenn der Dreh also mindestens dreimal - wenn nicht gar öfters - wiederholt wurde, bedeutet das, daß George Lucas und auch Gary Kurtz, je länger es dauerte, immer stärker unter Zeit- und Gelddruck standen. Wir wissen heute von dem enormen Druck, der im Laufe der Dreharbeiten auf Regisseur, Produzent und Team aufgebaut wurde und lastete. Vielleicht hat George ja auch die Szene beim ein oder anderen Mal etwas anders gedreht, als die Version, die wir kennen, leider unbrauchbar wegen der von Gary Kurtz genannten technischen Probleme. Vielleicht mit anderen Wegen, die die Hauptfiguren zurück legen, oder mit einem anderen Make-up, anderen Kostümen, vielleicht auch mal mit einer außerirdischen Jabba-Maske (keine speziell für Jabba gefertigten Maske - es gibt keine Hinweise, daß je eine gefertigt wurde - aber möglicherweise wurde eine der Cantina-Masken probenhalber verwendet), was aber keinesfalls belegt ist und wahrscheinlich Wunschdenken. Aber eventuell mit anderen Dialog-Zusammenstellungen (siehe die diversen Drehbuchfassungen und Roman). Egal wie, am Ende war George soweit, daß er sie einfach abgedreht hat, mit gestrafftem Dialog und einem Jabba als Menschen, der so klein ist, daß Han ständig nach unten schauen muß - obwohl Jabba ursprünglich für das Publikum ein harter Kerl und gefährlicher Killer sein sollte. Der geringste Nenner, auf den er kommen konnte, Hauptsache "im Kasten". Aber da er die Szene so oft drehte, war sie ihm wichtig, würde ich sagen. Es ist immer ein Prozeß, Schnittlösungen (ob vor Ort beim Dreh oder im Schneiderraum) zu finden, das braucht Zeit und Tipps und Sichtweisen von anderen und wieder Zeit zum Überlegen, Ausprobieren und um die letztendliche Entscheidung zu fällen.

Michael Kaminski, weist in seinem online-Artikel von 2008 "Jabba the Hutt: "Wonderful Human Being"" auf eine Aussage von Marcia Lucas hin, die in dem Buch "The Making Of STAR WARS: Return Of The Jedi" von John Peecher, 1983, abgedruckt ist und ich bis dahin nicht gelesen hatte. Ich denke, ihre Aussage und die von Gary Kurtz zusammen genommen, erklären im Großen und Ganzen, warum die Szene im Originalfilm fallen gelassen wurde. Marcia Lucas, die damalige Ehefrau von George, die am Schnitt des Films mitgewirkt hat und dafür einen OSCAR bekam, erzählt über die Jabba-Szene folgendes:

"Jabba war ein sehr umstrittener Fall. George hatte die Szene mit Jabba nie gemocht, weil er fand, daß das Casting (der Rolle des Jabba) nie überzeugend genug war. Es gab jedoch ein Element, das ich wegen der Weise, wie George es gefilmt hatte, sehr mochte. Jabba wurde in einer Totalen gezeigt und er brüllte, während im Vordergrund, in einer Nahaufnahme, der Körper von Han in die linke Ecke des Bildes trat, seine Hand war auf einer Pistole, und er sagte: "Ich habe auf dich gewartet, Jabba." Dann schnitten wir zu Hans Gesicht und Jabba drehte sich um. Ich dachte, daß dies ein sehr männlicher Moment für den Charakter von Han war; es hat ihn zu einem echten Macho gemacht, und die Leistung von Harrison war sehr gut. Ich habe Einfluß genommen, um die Szene zu behalten. Aber Jabba war nicht umwerfend, und Jabbas Männer, die alle wie Greedo ausgesehen haben, waren aus geformten grünem Plastik gemacht. George dachte, daß sie ziemlich künstlich aussahen, so hatte er zwei Gründe dafür, die Szene schneiden zu wollen: das Aussehen von Jabbas Männern und das Tempo des Films. Man muß das Tempo in einem Actionfilm wie STAR WARS ankurbeln, somit war letztendlich die Szene nicht notwendig."

Und ich füge noch den Grund hinzu, den Marcia Lucas auch nennt: Daß die Rolle des menschlichen Jabba nicht mit einem Schauspieler besetzt war, der äußerlich überzeugend als harter Kerl und Killer durchging.

Wenn allerdings George schon damals beim Dreh, und nicht erst zu DIE RÜCKKEHR DER JEDI-RITTER, aus Jabba eine Art Sydney Greenstreet machen wollte, er sich also von seinem Drehbuch-Jabba des harten Kerls entfernt hatte, dann war Mulholland äußerlich keine

schlechte Wahl, allerdings hätte dann George die Aufgabe gehabt, durch Regieanweisungen Jabba als gemütlichen aber wirklich ernst zu nehmenden Gangster-Paten darzustellen, wie Greenstreet das in "Casablanca" zelebriert.



Ab irgendeinem Zeitpunkt wurde für George Lucas die Figur des Signor Ferrari (rechts), 1942 gespielt von Sydney Greenstreet in "Casablanca", zum Vorbild für Jabba den Hutten.

Nach meinem persönlichen Empfinden beim Betrachten der ursprünglichen Fassung von 1976 (Jabba als Mensch) gelang dies aber nicht wirklich. Das mag George Lucas selbst beim Drehen der Szene und im Schneiderraum 1976 / 1977 immer wieder festgestellt haben. Aus diesem Grund und den genannten beiden anderen, hat er sie schließlich fallen lassen.

Aber wenn ein Filmemacher eine Szene trotz erheblicher Probleme immer wieder dreht, ist sie wichtig für ihn, und er wird an ihr festhalten und hoffen. Er mag vor Ort beim Dreh zur Sicherheit Alternativen ausbrüten, wenn es Probleme gibt, um ohne dieser Szene auszukommen, aber er wird sie nicht vergessen. Und so hat sich George Lucas zum 20-jährigen Jubiläum von STAR WARS seinen Wunsch erfüllt und 1997 die Jabba-Szene (an EPISODE 6 angepaßt) endlich mit in den Film genommen.

Vielleicht sah er damals keine andere kreative Lösung, als Han auf den Schwanz von Jabba steigen zu lassen, oder er wollte einfach einen heiteren Moment erzeugen... die Wirkung jedoch war ein Jabba, den man gar nicht mehr ernst nehmen kann, obwohl es doch so einfach mit zwei Zwischenschnitten (in meinem Fall die von Chewie) machbar ist.

Heute sind wir froh, daß die Szene doch noch 1997 veröffentlicht wurde. Wieder ein Stückchen mehr STAR WARS von 1976... wenn man nun zusätzlich nochmals ein klein wenig daran verändert, George, wäre die Szene ein echtes Highlight ;)